

Medieninhaber und Hersteller:

Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

Sensengasse 3, A-1090 Wien

Telefon: 0043-1-317 4010

E-Mail: office@oefse.at

internet: www.oefse.at, www.eza.at

Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC)

Möllwaldplatz 5/3, A-1040 Wien

Telefon: 0043-1-713 35 94

Fax: 0043-1-713 35 94/73

E-Mail: office@vidc.org

internet: www.vidc.org



finanziert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Redaktion:

Alexander Lippmann (ÖFSE)

Renate Semler (VIDC)

Cover und Basisgestaltung: Julia Löw

Layout: Alexandra Erös

Druck: Facultas Wien

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Übersetzung, Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**NATIONALE KONSULTATION ZUR WIRKSAMKEIT
ÖSTERREICHISCHER NGO**

08 06

Organisation Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

Zeit und Ort 8./9.6.2010 (ganztags), Wien **Kontakt und Information** melanie.ossberger@globaleverantwortung.at

Details folgen unter www.globaleverantwortung.at

Beschreibung Die Veranstaltung steht VertreterInnen aller österreichischer NRO offen und findet im Rahmen des Projektes „CSO Development Effectiveness in Österreich 2009/10“ statt. Das Projekt fördert die Auseinandersetzung der österreichischen NRO mit der eigenen Arbeit, der neuen Rolle der EZA-AkteurInnen und den veränderten Rahmenbedingungen für NRO.

**DIE NEUEN EUROPÄISCHEN AUSSENBEZIEHUNGEN
UNTER DEM VERTRAG VON LISSABON. GEFAHREN
UND CHANCEN FÜR ENTWICKLUNG.**

10 06

Organisation ÖFSE

Zeit und Ort 10.6.2010, ab 18:00 Uhr, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien, kostenlos **Anmeldung** i.pumpler@oefse.at, **Information** 01/317 40 10 – 113 **Details** folgen unter www.oefse.at/veranstaltungen.htm

Es geht darum zu diskutieren, welche Veränderungen der Lissabon Vertrag für die zukünftige EU-Entwicklungspolitik und EZA als Ganzes erwarten lässt. Hintergrund für die Veranstaltung sind institutionelle Änderungen in den EU-Außenbeziehungen, die unter Umständen eine weit reichende Umgestaltung sowohl der Entwicklungspolitik als auch der EZA nach sich ziehen könnten. Dies betrifft sowohl die EU- als auch Mitgliedstaatsebene. Die Veranstaltung fokussiert auf Szenarien für die Gestaltung des im Aufbau befindlichen EAD (Europäische Auswärtigen Dienst). Im Rahmen der Diskussion werden voraussichtliche Konsequenzen der einzelnen Szenarien auf die Umsetzung einer kohärenten europäischen Entwicklungspolitik erörtert. Keynote: Dr. Mark Furness (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik)

OFICINA ENTWICKLUNG GESTALTEN

16 06

Organisation Paulo Freire Zentrum

Zeit und Ort Do 16.-Sa 18.6.2010, Do14:00-19:00 Uhr, Fr 9:00-19:00 Uhr, Sa 9:00-13:00 Uhr; Salzburg **Details** folgen **Anmeldung** bis 20.5.2010 office@pfz.at **Kosten** € 60,-

Oficinas sind in Brasilien Arbeits- und Denkräume, in denen gemeinsam reflektiert wird und Handlungsstrategien erarbeitet werden. Die Oficina Entwicklung gestalten will Weltentwicklung verstehen, um die eigene und kollektive Handlungs-

kompetenz in einer Welt voller Widersprüche zu erhöhen. Ausgangspunkt des gemeinsamen Lernexperiments Oficina Entwicklung gestalten bilden das Lesen von und Nachdenken über Paulo Freires Klassiker der Befreiungspädagogik, der „Pädagogik der Unterdrückten“. Das Freire Zentrum vergibt 5 Stipendien. Bewerbung für Stipendien mit kurzem Lebenslauf und einseitigem Motivationsschreiben an office@pfz.at **Referentinnen** Simone Grosser und Ulli Vilsmaier

**AUSWIRKUNG DER FINANZKRISE AUF DIE
WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE SITUATION
DER PARTNERLÄNDER IN OSTEUROPA**

17 06

Organisation ADA und ÖFSE

Zeit und Ort Im Rahmen von „Forum Budgethilfe“ 17.6.2010, 18:00-21:00 Uhr, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien, Alois Wagner Saal **Anmeldung und Information** Mag. Karin Küblböck, k.kueblboeck@oefse.at

Die Finanzkrise hat in den meisten osteuropäischen Ländern weit reichende Auswirkungen und hat auch Zweifel an einem Wirtschaftsmodell aufkommen lassen, das unter anderem auf kreditfinanziertem Wachstum und starker Außenorientierung basierte. Die Veranstaltung soll die konkreten Auswirkungen der Krise auf die verschiedenen Länder skizzieren. Ein besonderer Fokus soll auf die Entwicklung der öffentlichen Haushalte und die Rolle der internationalen Finanzinstitutionen gelegt werden. **Referenten** Dr. Kurt Bayer (EBRD), Dr. Vladimir Gligorov (WIIW) (angefragt)

**INTERNATIONAL CIVILIAN PEACE-KEEPING AND PEACE-
BUILDING TRAINING PROGRAM (IPT) – SPECIALISATION
COURSE “CONFLICT TRANSFORMATION”**

25 07

Organisation Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR)

Zeit und Ort 25.7.-6.8.2010, Stadtschlaining, Austria **Kosten** € 1.260 per two weeks including half-board accommodation **Anmeldung** bis 12.5.2010 Silvia Polster (ipt@aspr.ac.at) **Information** www.aspr.ac.at/ipt.htm

Beschreibung The Specialization Course on “Conflict Transformation” aims at enhancing the effectiveness of specialists in fields other than conflict transformation by adding skills for their conflict sensitive action. They can thus improve their daily work in the field, even if they are not primarily conflict workers. It also helps practitioners of conflict transformation to adapt their pre-existing knowledge to the field work context. The course is built on different modules aiming at increasing the participants’ operational awareness and handling of the complexity and interrelation of conflict issues as well as the modalities, techniques and impact of third party interventions as related to conflict and peace.

**ENTWICKLUNGSPOLITISCHE
WEITERBILDUNG**

WORKSHOPS · SEMINARE · VORTRÄGE

SOMMERSEMESTER 2010

GLOBALISIERUNG WIRTSCHAFT GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT PROJEKTMANAGEMENT ENTWICKLUNGSPOLITIK MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT WIRTSCHAFT ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG WIRTSCHAFT GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT WIRTSCHAFT MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT WIRTSCHAFT ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT GENDER MENSCHEN RECHTE GLOBALISIERUNG WIRTSCHAFT GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT WIRTSCHAFT

Eine Reihe von Entwicklungsorganisationen veranstalten seit Jahren Angebote zu entwicklungspolitisch relevanter Fortbildung. Diese Angebote richten sich vorwiegend an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in öffentlichen und privaten EZA-Einrichtungen. Oft wird auf diese Termine sehr kurzfristig hingewiesen.

Um einen Überblick zu schaffen, aber auch um eine rechtzeitige Terminplanung zu ermöglichen, publizieren seit Herbst 2007 das Wiener Institut für Entwicklungsfragen – VIDC und die Österreichische Forschungstiftung für Internationale Entwicklung – ÖFSE eine Veranstaltungsübersicht. Wir bearbeiten die uns bekannten Angebote redaktionell und wollen das Interesse rechtzeitig wecken. Die konkreten Veranstaltungshinweise und Einladungen sind den Veranstaltern vorbehalten.

Den Organisationen danken wir für die frühzeitigen Informationen sehr herzlich. Wir wissen, dass unsere Übersicht keine Vollständigkeit bieten kann. Wir hoffen aber mit dem vorliegenden Kalender eine Dienstleistung für das Anliegen der Weiterbildung bei EZA-Akteurinnen und Akteuren zu leisten.

Für laufend aktualisierte Veranstaltungshinweise siehe auch www.oneworld.at
Alexander Lippmann - ÖFSE
Renate Semler - VIDC

VORBEREITUNGS-WORKSHOP ZUR NATIONALEN KONSULTATION: WIRKSAMKEIT DER NGO ZWISCHEN SELBST- UND FREMDBILD (AT)

08 04

Organisation Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

Zeit und Ort 8.4.2010 (ganztags), Wien. **Kontakt und Information** melanie.ossberger@globaleverantwortung.at
Details folgen unter www.globaleverantwortung.at

Beschreibung Die Veranstaltung steht VertreterInnen aller österreichischer NRO offen und findet im Rahmen des Projektes „CSO Development Effectiveness in Österreich 2009/10“ statt. Das Projekt fördert die Auseinandersetzung der österreichischen NRO mit der eigenen Arbeit, der neuen Rolle der EZA-AkteurInnen und den veränderten Rahmenbedingungen für NRO.

DIE NEUE GRÜNE REVOLUTION IN AFRIKA: WUNDERWAFFE ODER GOLDENER SCHUSS?

14 04

Organisation Institut für Umwelt – Friede – Entwicklung

Zeit und Ort 14.4.2010, 18:30 Uhr, Julius-Raab Stiftung, Tivoligasse 73, 1120 Wien **Anmeldung** Tel. 01/814 20 25, office@iufe.at **Information** www.iufe.at

Beschreibung Mehr als eine Milliarde Menschen hungern und der Klimawandel sowie die Degradierung der natürlichen „Ressourcen“ verschärfen die Situation der ärmsten Bevölkerungsgruppen – insbesondere in Afrika. Zwar ist die Landwirtschaft heute wieder auf der internationalen Agenda zu finden, doch hinter dem Interesse am Potential der afrikanischen agrarischen „Ressourcen“ stecken mitunter handfeste ökonomische Interessen. Im Rahmen der Dialogrunde wird hinterfragt, ob durch Gentechnik Hunger und Armut aus der Welt geschaffen werden kann. Oder werden im Zuge des Agrar-Kolonialismus neue Abhängigkeitsverhältnisse geschaffen bzw. vertieft und die ökologischen Zerstörungen weiter vorangetrieben? Welche Alternativen gibt es und welche Rolle spielt diesbezüglich Österreich als Mitglied der internationalen Entwicklungsgemeinschaft? **ReferentInnen** Dr. Petra C. Gruber, Dr. Uwe Hoering, Univ.-Ass. Dr. Michael Hauser

GESELLSCHAFTLICHE NATURVERHÄLTNISSE UND ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

15 04

Organisation Institut für Umwelt-Friede-Entwicklung

Zeit und Ort 15.4.2010, 9:30-18:30 Uhr, Julius-Raab Stiftung, Tivoligasse 73, 1120 Wien **Kosten** € 30,-/€ 15,- (Studierende); inkl. Mittagessen. **Anmeldung** erforderlich Tel. 01/814 20 25, office@iufe.at **Information** www.iufe.at

Beschreibung In der Diskussion um die „richtigen“ landwirtschaftlichen Modelle und die Lösung des Welthungerproblems herrscht ein Richtungsstreit zwischen technikzentrierten und systemischen bzw. integrativen Ansätzen, der sich in Diskussionen über „industrielle vs. biologische Landwirtschaft“ zuspitzt. Damit werden jedoch nur die Pole eines sehr komplexen Themenfelds skizziert, die im Wesentlichen zwei voneinander verschiedene Welt- und Menschenbilder widerspiegeln. Ein zentraler Unterschied liegt dabei im Mensch-Natur-Verhältnis, welches im Rahmen der Tagung zunächst im sozio-kulturellen und religiösen Kontext beleuchtet werden soll. **ReferentInnen** Dr. Diana Hummel, Dr. Chibueze Udeani, u.a. **Moderation** Mag. Judith Zimmermann-Höbfl

ESDC COURSE ON SECURITY SECTOR REFORM

23 04

Organisation Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR)

Zeit 23.-30.4.2010 **Kosten** € 750 (including full-board accommodation) **Kontakt** Claudia Hofer (mpt@aspr.ac.at) **Information** www.aspr.ac.at

Beschreibung Participants are provided with an overview on the concepts, principles and strategies for security sector reform and with the knowledge and skills regarding the step-by-step planning, implementing and assessing major SSR tasks. They learn about the approaches of international organisations with a clear focus on the EU and

will familiarise themselves with SSR through case studies and best practices. The importance of the evaluation of SSR projects and programmes for lessons learned as well as the relevance of networking for better co-operation is part of the training modules.

GESTOHLENE KINDHEIT – KINDER IM KRIEG UND AUF DER FLUCHT

27 04

Organisation VIDC

Zeit und Ort 27.4.2010, 18:30 -21:00 Uhr, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien **Information und Kontakt** www.vidc.org, semmler@vidc.org oder seewald@vidc.org

Beschreibung Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf den Erfahrungen und Bedürfnissen von Kindern in Konfliktregionen. Dabei sind Kinder nicht nur passive Opfer (Trauma, Gewalt, Flucht) sondern z.T. auch aktive Teilnehmende (z.B. in der Intifada, Kinder von Soweto oder KindersoldatInnen). Dieser Tatsache tragen auch die „EU guidelines for children and armed conflict“ Rechnung. Was sind die Erfahrungen und speziellen Bedürfnisse von Mädchen und Burschen vor, während und nach einem bewaffneten Konflikt? Wie sollte damit im Rahmen von ESDP (European Security and Defence Policy)-Einsätzen, in der Arbeit der EZA aber auch im Kontext von Asylsuche umgegangen werden? **ReferentInnen** Dr.ⁱⁿ Rita Schäfer, Mag. Helmut Sax

ARMUT – HIER UND DORT

28 04

Organisation Südwind NÖ Süd **Zeit und Ort** Bibliothek, Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt, 28.4.2010, 14:00 Uhr

Kosten keine **Anmeldung** Südwind NÖ Süd, Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt **Kontakt** Dr. Ingrid Schwarz, 02622/24832, ingrid.schwarz@oneworld.at, www.suedwind-noesued.at

Beschreibung Gemeinsam mit VertreterInnen von Sozialeinrichtungen, Schulen und Jugendgruppen diskutieren Dr. Ingrid Schwarz und Mag. Matthias Haberl von Südwind NÖ Süd über die Zusammenhänge von Armut und Menschenrechten, Fairen Handel und Klimawandel. Gemeinsam mit MultiplikatorInnen aus der Bildungsarbeit werden verschiedene Zugänge zu Armut entwickelt. Diese orientieren sich an den Leitfragen, woher sie Armut kennen, ob sie selbst von Armut betroffen sind bzw. wann jemand von Armut betroffen ist. Über alltägliche Gegenstände wie Fußbälle, T-Shirts oder Lebensmittel wird die globale Dimension anschaulich in das Forum geholt. Armut und Deprivation als komplexe Themen zu verstehen und mit anscheinend fremden Bereichen zu verbinden ist ein wesentliches Lernziel, um der vielschichtigen Thematik adäquat zu begegnen.

Organisation Amnesty International Österreich/ Amnesty Academy

Zeit und Ort 8.5.2010, 10:00-16:00 Uhr, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien. **Kosten** € 40,-/Amnesty-Mitglieder € 30,- **Anmeldung** www.amnesty-academy.at, Tel. 01/78008. **Kontakt und Information** academy@amnesty.at

Beschreibung Klimawandel ist längst kein Umweltthema mehr. Klimawandel ist Wirtschaft, ist Verteilung, ist Nord-Süd, ist Gender, ist Technologie und vieles mehr. Klimawandel ist auf alle Fälle eines der drängendsten Menschenrechtsthemen des 21. Jahrhunderts. Von den Auswirkungen der Klimaveränderung über den Umgang mit den Opfern bis zu den Konsequenzen von Klimapolitik stehen menschenrechtliche Fragen im Zentrum der Debatte. In diesem Workshop werden die Grundlagen der Klimaproblematik und Politik präsentiert und die menschenrechtlichen Implikationen erarbeitet. Weiters soll diskutiert werden, wie die Klimakrise die menschenrechtliche Arbeit beeinflusst und welche Handlungsmöglichkeiten bestehen. **Trainer** Mag. Bernhard Obermayr

INNENPERSPEKTIVE AUF DIE AUSSENPOLITIK

05 06

Einblicke in die Arbeit der Menschenrechts-Abteilung des Ausßenamtes

Organisation Amnesty International Österreich/ Amnesty Academy

Zeit und Ort 5.6.2010, 14:00-18:00 Uhr, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Minoritenplatz 8, 1010 Wien. **Kosten** € 25,-/Amnesty-Mitglieder € 20,- **Anmeldung** www.amnesty-academy.at, Tel. 01/78008. **Kontakt und Information** academy@amnesty.at

Beschreibung Österreich hat sich wiederholt dazu verpflichtet, sich auf internationaler Ebene für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Teilen der Welt einzusetzen. Wie sieht dieser Schutz im Konkreten aus und welche staatliche Stelle ist für internationale menschenrechtliche Anliegen zuständig? Die im österreichischen Außenamt angesiedelte Menschenrechtsabteilung ist zuständig für die Formulierung und Umsetzung der österreichischen Menschenrechtsaußenpolitik. Der Leiter der Menschenrechtsabteilung Engelbert Theuermann, wird Ihnen in diesem Workshop Einblicke in die Arbeit der Menschenrechtsabteilung geben und über Beispiele des Menschenrechtsschutzes auf internationaler Ebene und gegenüber einzelnen Ländern berichten. Weiters wird die menschenrechtliche Tätigkeit des Außenministeriums in verschiedenen internationalen und regionalen Foren wie UNO, EU oder Europarat beleuchtet. **Trainer** Gesandter Mag. Engelbert Theuermann